

PRAXISSTUDIE ROADMAPPING

EINSATZ, HERAUSFORDERUNGEN UND ERFOLGSFAKTOREN
VON ROADMAPS IM UNTERNEHMERISCHEN ALLTAG

Praxisstudie Roadmapping

Was beinhalten Roadmaps in Unternehmen und wo werden sie eingesetzt? Wie sind sie organisatorisch eingebunden? Welche Informationsquellen nutzen Unternehmen und durch welche Methoden werden Roadmaps ergänzt? Mit welchen Herausforderungen sehen sich Unternehmen konfrontiert und welche Empfehlungen haben sie für den praktischen Einsatz von Roadmaps? Um neue Erkenntnisse zu diesen Fragen zu gewinnen, hat das Fraunhofer IAO in Kooperation mit TIM Consulting von Juli bis September 2015 eine Online-Befragung durchgeführt. Von 156 Antwortsets wurden 81 für die Auswertung berücksichtigt – darunter ausschließlich Unternehmen, die zum Zeitpunkt der Studie Roadmaps einsetzen.

Inhalte und Einsatzbereiche

In welchen Einsatzbereichen, mit welchen Inhalten und für welchen Zeithorizont kommen Roadmaps in Unternehmen zum Einsatz?

Inhalte

(Mehrfachnennung, n=79)



Einsatzbereiche

(Mehrfachnennung, n=81)



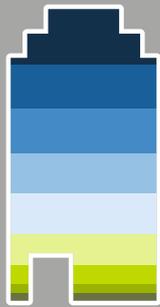
Zeithorizont



Organisatorische Einbindung

Welche Unternehmensbereiche sind für die Konsolidierung verantwortlich und welche Prozesse sind definiert?

Verantwortliche Bereiche
(Mehrfachnennung, n=73)



- Produktmanagement (65,8%)
- Technologie- & Innovationsmanagement (53,4%)
- Geschäftsführung (53,4%)
- Forschung & Entwicklung (47,9%)
- Unternehmensentwicklung & strategische Planung (47,9%)
- Technologie- & Vorentwicklung (37,0%)
- Marketing (23,3%)
- Vertrieb (11,0%)
- Sonstige (9,6%)

Definierte Prozesse
(Mehrfachnennung, n=54)

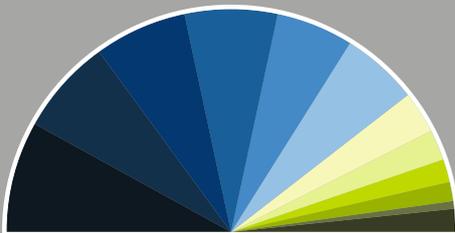


- Aktualisierung (83,3%)
- Kommunikation (63,0%)
- Einfügen neuer Objekte (59,3%)
- Entfernen obsoleter Objekte (40,7%)
- Sonstige (3,7%)

Informationsquellen und Methoden

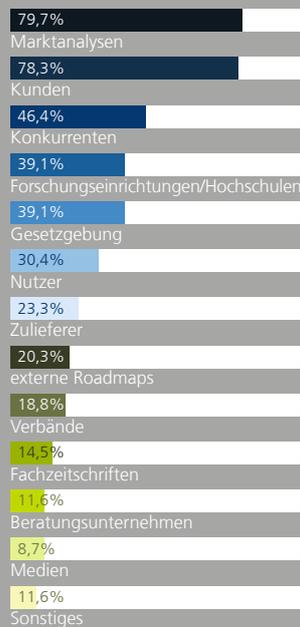
Welche Informationsquellen werden genutzt und durch welche Methoden werden Roadmaps in den teilnehmenden Unternehmen ergänzt?

Methoden
(Mehrfachnennung, n=60)



- Technologieradar (50,0%)
- Portfolios (43,3%)
- Kreativitätsmethoden (41,7%)
- Strategy Maps (40,0%)
- Balanced Scorecard (35,0%)
- Szenario-Analyse (33,3%)
- QFD/House of Quality (20,0%)
- Technologieatlas/ -map (13,3%)
- Reifegradmodelle (10,0%)
- Regressionsanalysen (8,3%)
- Delphi-Studien (3,3%)
- Sonstige (10,0%)

Informationsquellen
(Mehrfachnennung, n=69)



Herausforderungen und Empfehlungen

Wo liegen die größten zukünftigen Herausforderungen und welche Methoden, Strukturen oder Prozesse sind als erfolgsversprechend weiterzuempfehlen?

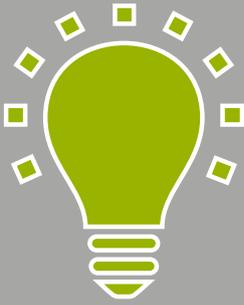
Herausforderungen

1. Schaffung eines ganzheitlichen Verständnisses über Unternehmensebenen, Abteilungen und Disziplinen hinweg.

2. Aufbau von systematischen Prozessen zur Etablierung von Roadmaps als Leitlinie für die strategische Planung.



Empfehlungen



1. Durchgängigkeit der Roadmap

über Planungs- und Unternehmensebenen hinweg und entlang der Wertschöpfungskette.

2. Gemischt zentral-dezentrale Organisationsform

mit zentraler Koordination und dezentraler thematischer Verantwortlichkeit.

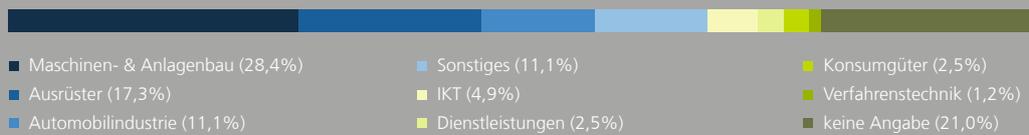
3. Einheitliche Vorgehensweise

zur unternehmensindividuellen Einbindung von Mitarbeitern verschiedener Bereiche.

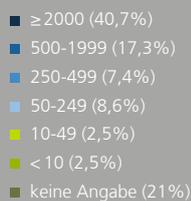
Teilnehmer der Studie

Welche Position haben die Teilnehmer im Unternehmen inne, aus welchen Branchen kommen die vertretenen Unternehmen und welche Größe haben diese?

Branchen



Anzahl der Mitarbeiter



Kontakt

Dr. Sven Schimpf
Fraunhofer IAO
sven.schimpf@iao.fraunhofer.de | +49 711 970-2457

Prof. Dr. Thomas Abele
TIM Consulting
thomas.abele@tim-consulting.eu | +49 172 8052879

Weitere Informationen
T.Abele & S.Schimpf (2016) Praxisstudie Roadmapping
e-book: ISBN 978-3-00-052152-2
Broschüre: ISBN 978-3-00-052151-5